

Eine „wunderbar geschmeidige, weiche Tongebung“ und „klingschönes, leichtfüßiges Spiel“ attestierte die Süddeutsche Zeitung als Mathis Kaspar Stier (*1994) beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2019 den zweiten Preis sowie den Publikumspreis gewann. Ebenso ist er Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs Prager Frühling sowie des Gillet-Fox Wettbewerbs der International Double Reed Society in New York und seit 2016 Solofagottist des WDR Sinfonieorchesters Köln.

Mathis Kaspar Stier studierte, nach einem Jungstudium bei Lyndon Watts, bei Prof. Eberhard Marschall an der Musikhochschule München, dabei wurde er von der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert. Weitere musikalische Impulse erhielt er von Dag Jensen, Laurent Lefèvre, Daniele Damiano, Mor Biron sowie Sergio Azzolini.

Als Solist konzertierte er mit dem WDR Sinfonieorchester, dem Münchner Kammerorchester, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Lithuanian Chamber Orchestra, dem Czech Chamber Philharmonic Orchestra Pardubice und der Bad Reichenhaller Philharmonie.

Mathis Kaspar Stier war Stipendiat der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker sowie Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters. Orchesteraushilfen spielte er beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem NDR Elbphilharmonie Orchester, den Münchner Philharmonikern, dem DR SymfoniOrkestret in Kopenhagen und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Als begeisterter Kammermusiker trat Mathis Kaspar Stier u.a. mit dem Goldmund Quartett und dem Scharoun Ensemble Berlin auf. Regelmäßig spielt er Kammermusikkonzerte mit Kollegen des WDR Sinfonieorchesters. Des weiteren erhielt er Einladungen zum Zermatt Music Festival in der Schweiz, zum Delta Chamber Music Festival in Spanien sowie zu den Fêtes Musicales de l'Aubrac in Frankreich.